Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 122. Sonntag, 27. Mai Zweites Blatt. 1906.



Reichskanzler Fürst Bülow und Gemahlin wurden am Donnerstag in Norderney mit denselben Ehren empfangen, die sonst nur reisenden Monarchen erwiesen zu werden pflegen. Die Stadt prangte in festlichem Girlanden- und Flaggenschmuck. Ehrenpforten waren errichtet, die Schuljugend, Krieger- und Turnvereine sowie die Spitzen der Behörden empfingen die Herrschaften am Landungssteg mit brausenden Hurrarufen. Der Bürgermeister begrüßte den Fürsten namens der Stadt mit einer Ansprache. Der Reichskanzler dankte und erklärte in seiner Erwiderung, er gedenke voraussichtlich die ganze Saison über auf Norderney zu bleiben. Auch der Schuljugend widmete der Fürst einige freundliche Worte.

Die Sitzungen des Bundesrats werden sich in diesem Jahre noch bis Anfang Juli erstrecken, während das Plenum des Bundesrats sich sonst immer schon Ende Juni zu vertagen pflegte. Am Freitag hielt der Bundesrat wieder eine Plenarsitzung ab, in der er die Börsengesetznovelle, den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld, und den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Ausgabe von Reichskassenscheinen annahm.

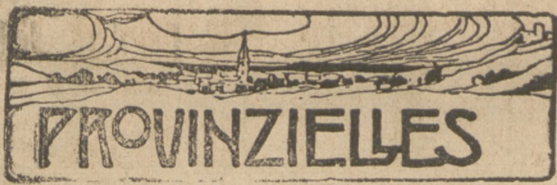
Folgen der neuen Biersteuer. Eine Erhöhung des Bierpreises pro Hektoliter um 2 Mk. hat dieser Tage der Brauereiverband der rheinisch-westfälischen Zone beschlossen. Während die Kölner Gastwirtsinnung daraufhin erklärt hat, sich vorläufig abwartend zu verhalten, wollen andere Gastwirtskorporationen in Köln den Preisaufschlag nicht auf das Publikum abgewälzt wissen, sondern vielmehr dahin wirken, dem Beispiel anderer größerer Städte zu folgen und eine eigene Genossenschaftsbrauerei ins Leben zu rufen. Entsprechende Schritte sind auch bereits ernsthaft erwogen und, wie es heißt, ein größeres Kapital zu diesem Zwecke in Aussicht gestellt worden. Auch in Kalk bei Köln trägt sich eine Anzahl Wirte mit demselben Gedanken und plant die Errichtung einer Genossenschaftsbrauerei. — Der Verein der Brauereien im Stadt- und Landkreise Breslau kündigt an, daß er beabsichtige, den Preis des Bieres um 2 Mk. für den Hektoliter zu erhöhen. Nach der „Breslauer Ztg." haben auch die Brauereien und Bierverleger für die Kreise Hirschberg, Löwenberg, Landeshut und Schönau eine Erhöhung des Bierpreises um 2 Mk. pro Hektoliter in Aussicht gestellt.

Der gefangene Bandenführer Morenga und sein Gefolge trafen, wie der Londoner „Tribune" aus Kapstadt gemeldet wird, am Mittwoch unter militärischem Geleit in Prieska (Kapland) ein. Morenga erkläree einem Pressevertreter auf Befragen, seine Gefangennahme würde den Feldzug nicht zum Stillstand bringen. Sein Sohn Petrus und andere Häuptlinge würden den Kampf fortsetzen. Er sagte, seine Anhänger lehnen es ab, sich den Deutschen zu ergeben, dagegen wären sie bereit, sich den Engländern zu ergeben. — Man wird gut tun, diese Großsprechereien nicht für bare Münze zu nehmen.



* **Ein neuer Banküberfall** wird aus Warschau gemeldet. Dort drang am Freitag eine bewaffnete Bande in die Bank Warschauer Industrieller ein, in der Absicht, einen Raub auszuführen. Es kam zu einem Kampf, bei welchem auf beiden Seiten zahlreiche Revolverschüsse gewechselt und zwei Personen vom Publikum getötet, drei Beamte und fünf Bankbesucher verwundet wurden. Die Räuber sind entkommen, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

* **Eine Ministerkrisis in Rußland?** In den Wandelgängen der Duma findet, nach einer „Wolff"-Meldung aus Petersburg, ein Gerücht allgemeinen Glauben, wonach die Ernennung Schipows zum Ministerpräsidenten, des Fürsten Urussow zum Minister des Innern und des Grafen Heyden zum Unterrichtsminister bevorsteht. Schipow und Heyden gehören dem Verband vom 30. Oktober an, und Fürst Urussow, der das Amt des Gehilfen des Ministers des Innern niederlegte, gehört keiner Partei an.



Gollub, 25. Mai. Dem Besitzer Johann Szynkowski in Sokoligora brannte die Scheune vollständig und der Stall bis auf die Umfassungsmauern nieder; alles tote Inventar ist mitverbrannt. Die Brandursache konnte nicht festgestellt werden.

Briesen, 25. Mai. Die Gründung von Arbeiteransiedlungen in Labenz, welche der Kreis Briesen mit Hilfe der Generalkommission vorgenommen hat, ist soweit abgeschlossen, daß der Kreis jetzt die letzte Arbeiterstelle verkauft hat. Erfüllt diese Arbeiterkolonie ihren Zweck, tüchtige Landarbeiter seßhaft zu machen, so wird der Kreis auch in anderen Gemeinden Arbeiteransiedlungen gründen.

Marienwerder, 25. Mai. Die von dem hiesigen Gartenbau- und Bienenzuchtverein geplante Ausstellung wird am 28., 29. und 30. September d. J. stattfinden. Sie umfaßt den Kreis Marienwerder, doch werden in üblicher Weise auch aus entfernteren Bezirken Ausstellungsgegenstände zugelassen.

Marienburg, 25. Mai. Die dritte und letzte Auktion der nicht abgeholten Gewinnpferde der Marienburger Pferdelotterie fand heute mittag auf dem Platze vor den Baracken am Marientor statt. Es wurden sechs Pferde für den Gesamterlös von 2665 M. verkauft. Die Preise schwankten zwischen 330 und 725 Mark. Der erste und sechste Hauptgewinn wurde freihändig verkauft. Der erste Hauptgewinn — eine Equipage mit 4 Pferden — im Werte von 10 000 Mk. brachte 5520 Mark, der sechste Hauptgewinn — eine Equipage mit einem Pferde — im Werte von 1200 Mk. wurde für 920 Mk. verkauft.

Saalfeld, 25. Mai. Herr Prediger Warm verläßt unsern Ort nächsten Montag, um die Pfarrstelle in Stalle zu übernehmen. Die Predigerstelle bleibt hier vorläufig noch unbesetzt.

Dt. Eylau, 25. Mai. Beim Baden ertrunken ist am Sonnabend der 12jährige Sohn des Besitzers Biswanger in Jamielnik. Er befand sich auf dem Wege zur Schule, wobei er im Gillsee badete.

Posen, 25. Mai. Einen Selbstmordversuch machte gestern abend gegen 8 Uhr in dem Abort des hiesigen Zentralbahnhofs ein im Alter von etwa 30 bis 35 Jahren stehender unbekannter Mann, indem er sich mit einem Revolver eine Kugel in den Kopf schoß. Er wurde, anscheinend lebensgefährlich verletzt, ins städtische Krankenhaus gebracht. Bei dem Lebensmüden wurden 53 Mark bares Geld und eine Rückfahrkarte Frankfurt a. O.-Posen vorgefunden. Sonst fand man bei ihm nichts, was über seine Herkunft Aufschluß geben konnte.

Posen, 25. Mai. Beim gestrigen Rennen des Posener Rennvereins ereignete sich nach der glatten Erledigung aller vorgehenden im letzten Rennen des Tages ein Unfall. Beim Nehmen der weiten Hürde am Südende der Bahn stürzte die von einem Leutnant des 4. Dragoner-Regiments gerittene Fuchsstute „Pulcherrima", die das Rennen führte, so unglücklich, daß ihr Reiter unter sie zu liegen kam. Da das Pferd mit leerem Sattel davonlief und der verunglückte Reiter nicht fähig war, sich zu erheben, glaubte man an einen Unfall sehr ernster Art. Wie gemeldet wird, hat Leutnant von Buddenbrock nur eine Verrenkung der Hüften erlitten. Das Gelenk ist im Garnisonlazarett bereits wieder in seine natürliche Lage gebracht worden, und es ist zu erwarten, daß der Reiter nach einigen Wochen, ohne dauernden Schaden für seine Gesundheit genommen zu haben, das Lazarett wird verlassen können. — Aus Anlaß des in letzter Zeit eingetretenen bedeutenden Preisrückganges in Schlachtvieh, besonders Schweinen, fand gestern vormittag 8½ Uhr im Schlachthofe unter Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Wilms eine Besprechung mit zahlreich erschienenen hiesigen Fleischermeistern statt wegen nunmehriger Herabsetzung auch der Markt- und Ladenpreise. Die Fleischer stellten zwar eine Zusage in Aussicht, erbaten sich aber eine Frist, um in einer Innungsversammlung die Angelegenheit noch besprechen zu können.

Liebesheiraten in Europas Herrscherhäusern.

Die Hochzeit des Königs Alfons von Spanien, die in wenigen Tagen stattfinden wird, entspringt, wie die englischen Blätter betonen, einer tiefen Neigung, die der junge Herrscher für Prinzessin Ena gefaßt hat. Aber nicht immer ist es den Königen vergönnt, der Stimme ihres Herzens zu gehorchen, sondern meistens zwingt sie die Rücksicht auf ihre hohe Stellung und das Wohl des Landes zu einer Wahl, die weniger eigner Neigung als politischen Rücksichten entspricht. Immerhin hat doch bei vielen Fürsten die eigene Neigung über alle Bedenken des Verstandes und der Diplomatie triumphiert. Der Vater des jungen Königs, Alfons XII., ist seinem Sohne darin mit einem markanten Beispiele vorangegangen. Seine erste Heirat mit der Prinzessin Mercedes, der Tochter des Herzogs von Montpensier, war ein rechter Liebesroman. Die Königin-Mutter Isabella widersetzte sich auf das entschiedenste dieser Vereinigung, denn nicht anders wie bei Romeo und Julia waren die beiden Häuser seit langem verfeindet und suchten beide die Liebenden zu trennen. Aber der König besiegte alle Hindernisse und heiratete Mercedes. Sein Glück jedoch sollte nicht von langer Dauer sein, denn die junge Königin starb früh zur großen Trauer ihrer sie hochverehrenden Untertanen. Auch die Königin Viktoria hat — so plaudert eine englische Zeitung, der wir diese Schilderung der Liebesgeschichten auf Königsthronen entnehmen, — den Prinzen Albert auf den ersten Blick geliebt. „Er ist so schön, so liebenswürdig! Er hat mein ganzes Herz gewonnen," so schrieb sie an ihren Onkel und Vertrauten, den König der Belgier. Auch ihr Eheleben war voll ungetrübten Sonnenscheins, aber nur kurz. Zar Nikolaus II. hat sich ebenfalls sterblich in Prinzessin Alix von Hessen verliebt, obwohl der Verbindung schwerwiegende politische Bedenken entgegenstanden. Die Erziehung der Prinzessin in Darmstadt war mehr als einfach, sie besuchte eine Mädchenschule und war in nichts von ihren Mitschülerinnen unterschieden. Mit vierzehn Jahren bekam sie so wenig Taschengeld, daß ihre Gefährtinnen sie öfters damit neckten. Wahrlich ein gewaltiger Abstand von der Pracht, die jetzt die Herrscherin aller Reußen umgibt. Von romantischer Leidenschaft und Ritterlichkeit verklärt ist die Liebesgeschichte des österreichischen Kaisers, der seine spätere Gattin im Sturm eroberte. Er traf Prinzessin Elisabeth auf einem Ball zu Ischl, wo er während der Anwesenheit der jungen bayrischen Prinzessin weilte. Der junge 23jährige Franz Josef tanzte an jenem Abend nur noch mit der reizenden Prinzessin, die eben sechzehn geworden war. So verliebt war er in die junge Schönheit, daß er sich den ganzen Abend um niemand anders bekümmerte. Um Mitternacht, als sie lange genug geplaudert hatten, blätterten die beiden jungen Fürstenkinder in einigen illustrierten Büchern und stießen auf die Abbildungen der Nationalkostüme aus den verschiedensten Teilen Oesterreichs. „Das sind meine Untertanen", sagte der junge Herrscher, ein Wort von Ihnen und Sie werden über sie herrschen." Am nächsten Morgen sandte er Elisabeth einen mächtigen Strauß von Alpenblumen und wenige Tage später hielt er beim Herzog Max um ihre Hand an, ohne seine Minister um Rat zu fragen, so groß war seine Ungeduld. Er konnte die Verbindung mit der Geliebten garnicht erwarten, beschleunigte alles, und am Tage der Hochzeit noch durchbrach er alle Etikette, die ihm befahl, in seiner Hauptstadt ihre Ankunft zu erwarten, und eilte nach der Grenze seines Landes, um der erste zu sein, der die Braut bewillkommnete, wenn sie den Fuß auf österreichischen Boden setzte. Auch bei der Heirat unseres Kaisers Friedrich hat das Herz allein den Ausschlag gegeben. Als er zum ersten Mal die junge englische Prinzessin sah, die seine Braut werden sollte, da war sie erst 11 Jahr alt. Aber ihr Liebreiz und ihre Anmut machten einen solchen Eindruck auf ihn, daß er ausrief: „Was für eine entzückende Frau wird dieses kleine Mädchen eines Tages sein." Vier Jahre später kam er wieder nach England und fand seine kleine Prinzessin noch reizender. Er machte ihr nun allen Ernstes den Hof und ging des öfteren mit ihr in den königlichen Garten spazieren. Eines Tages brach er von einem Busch einen Zweig Stechginster ab und gab ihn dem Mädchen als ein Zeichen seiner Neigung. Auf diese schlichte und poetische Weise banden sich die Herzen des späteren Kaiserpaares in einem stillen Verlöbnis aneinander. Die Heirat des verstorbenen König Humbert von Italien war ebenfalls eine romantische Liebesgeschichte, wenngleich ihm erst spät die Vereinigung mit der Erwählten seines Herzens gelang. Schon früh hatte er sich in seine Cousine Marguerite von Savoyen verliebt, aber die Politik forderte es, daß er eine österreichische Prinzessin heiratete, und die Wahl seiner Minister fiel auf eine junge Erzherzogin. Der Fürst entsagte seiner ersten Neigung und fügte sich den Wünschen seiner Diener und seines Volkes. Aber kurz nach der Heirat wurde die junge Königin durch einen furchtbaren Unglücksfall getötet. Nunmehr erklärte der Fürst, er würde niemals wieder heiraten, wenn es nicht seine Cousine Marguerite wäre, die damals wohl die schönste Prinzessin der Christenheit war. Der Wille des Herrschers setzte sich durch und er vereinte sich mit seiner Jugendgeliebten zu einer glücklichen Ehe.

Humoristisches aus Monte Carlo.

Monte Carlo ist in unseren Vorstellungen unauflöslich verknüpft mit den Gedanken an Leidenschaften, mit der Erinnerung an Tragödien. Daß aber auch der Humor an diesem Orte zu seinem Rechte kommt, sucht ein Mitarbeiter von „Chamber's Journal" durch eine Reihe von Beispielen zu beweisen. So wird man vergebens eine Erklärung für die Tatsache suchen, daß die Kasino-Gesellschaft, deren einziger Zweck doch das Spiel, ist „sich „Sociétée Anonyme des Bains de Mer et Cercle des Etrangers" nennt; denn die eigentliche Saison von Monte Carlo fällt auf den Winter, und da wird es selbst an dieser milden Küste niemand einfallen, im Meere zu baden. Trotzdem belief sich der Gewinn dieser Gesellschaft für Seebäder, die keine Seebäder liefert, auf 36 Millionen Franks im Jahre 1904/5. Schon der Begründer dieser Gesellschaft, François Blanc, war ein sehr humorvoller Mann. Als er im Jahre 1860 nach Monte Carlo kam und das kleine Kasino sah, bot er den Besitzern, die sich gerade in finanziellen Schwierigkeiten befanden, 1 700 000 M. für die Konzession. Als er nach siebzehn Jahren starb, hinterließ er ein Vermögen von 60 Millionen. Monaco ist heute der kultivierteste Küstenstrich am Mittelmeer, und durch eine seltsame Ironie des Schicksals ist seine Bevölkerung die moralisch am weitesten



Thorn, den 25. Mai.

Wochenrundschau.

Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, blühende Blumen, die Wälder und Wiesen prangen in ihrem schönsten Grün, die Vögel jubilieren, und auch dem Menschen wird das Herz weit in mitten dieser Pracht. Man möchte hinaus aus der engen Stadt, aus dem Wust des Werktagslebens, hinaus in den großen Feiertag der Natur. Aber ach, man ist der Sklave seiner Pflichten; das kommt einem nie deutlicher zum Bewußtsein wie in diesen schönen Tagen. Desto größer ist dann aber auch die Freude, wenn uns ein Sonn- oder Feiertag erlaubt, das Joch des Alltags abzuschütteln und frei von Sorgen durch die freie Natur zu wandern. Fast scheint es, als ob der christliche Kalender dem Sehnen der Menschen, den Frühling in seiner vollen Pracht zu genießen, entgegengekommen wäre. Himmelfahrt und Pfingsten — drei Festtage kurz hintereinander — hat er in diese Zeit verlegt. Dem Himmelfahrstage sah man diesmal mit etwas banger Erwartung entgegen. Das andauernd schöne Maiwetter drohte am Anfang dieser Woche in das Gegenteil umzuschlagen. Die gestrengen Herren machten diesmal von ihrem verbürgten guten Recht etwas post festum Gebrauch. Aber strenge Herren regieren nicht lange. In wenigen Tagen — gerade noch zum Himmelfahrtstage — war der Wettersturz vorüber, und der Barometer verspricht jetzt eine weitere Reihe von schönen Tagen.

Sicher ist es mit eine Folge des herrlichen Wetters, daß der Sport im Freien sich in diesem Jahre einer ganz besonderen Beliebtheit erfreut. Im Ziegeleipark, im Elysium, dem Botanischen Garten und an anderen Plätzen fliegen vom frühen Morgen bis zum Dämmerlicht des Abends die Tennisbälle hin und her. Auf dem Platze vor der Schillerlinde, auf den Rasenflächen des Ziegeleiwäldchens wird Fuß-, Faust- und Schleuderball gespielt. Leider sieht man an diesen Sportarten die Erwachsenen sehr wenig beteiligt. Nur die Herren Volksschullehrer machen eine rühmliche Ausnahme. Sie finden sich jetzt wöchentlich einmal zu Bewegungs- und Turnspielen zusammen. Möchten sie viele Nachahmer finden! Eifrig regt es sich auch auf den Turnplätzen an der Mellienstraße, wo die Herren Gymnasiasten und der Männerturnverein die edle Kunst Vater Jahns hochhalten. Im Vorort Thorn-Mocker pflegen Jugendwehr und Männerturnverein den Turnsport. Die Radfahrervereinigungen lassen keine Woche ohne größere Fahrten verstreichen, und wer schließlich keinem Sportverein angehört, macht sich durch längere Spaziergänge Bewegung. Sehr reges sportliches Treiben herrscht jetzt auf der Weichsel. Morgens wie abends durchfurchen die schlanken Boote des Rudervereins das Wasser, getrieben von kräftigem, taktmäßigem Ruderschlage. Eifriger als sonst sind die Ruderer bei der Arbeit, denn das Training für die Bromberger Regatta hat begonnen, und da heißt es die Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen und dann wieder das Zusammenarbeiten der Mannschaft auf die höchste Stufe bringen. Der Gymnasial-Ruderverein ist nicht minder emsig bei der Arbeit. Für ihn ist diese Saison ganz besonders bedeutungsvoll, denn sie bringt ihm das längst gewünschte Bootshaus. Heute nachmittag wird der praktische Holzbau am Hafen eingeweiht werden. Sicher werden die jugendlichen Ruderer aus dem Besitze eines eigenen Heims noch erhöhte Lust und größere Liebe zum Wassersport schöpfen. Das nächste Rennen des Thorner Reitervereins ist auch bereits angekündigt: man sieht, es ist alle Aussicht vorhanden, daß Thorn eine Sportstadt par excellence werden wird.

— **Rückgang der Zuckerrübenanbaufläche.** In diesem Jahre hat sich gegen das Vorjahr die Fläche für Zuckerrübenanbau in Deutschland um beinahe 6 Prozent verringert. Nur in Württemberg trat eine Vermehrung der Rübenanbaufläche um etwa 4,7 Prozent ein. Am meisten geht der Anbau von Zuckerrüben zurück in Ostpreußen. Demnächst in Schleswig-Holstein, Westpreußen, Baden und Elsaß-Lothringen, in Braunschweig, Anhalt, der Provinz Sachsen und Hessen. Diese Erscheinung wird zum Teil auch zurückgeführt auf die mit dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge und ihrer Erhöhung der Getreidezölle gewonnene Verstärkung der Aussicht, daß sich der Anbau anderer Früchte und insbesondere auch der Körnerbau günstiger gestalten werde.

Der Zug nach dem Westen.



Ein Blick auf unsere heutige Statistik zeigt uns zwei freudig zu begrüßende Momente: Einmal ein wie glänzendes Geschäft unsere Reedereien machen müssen, zweitens, daß die Auswanderung aus Deutschland von der aus anderen Ländern weit übertroffen wird. In Betracht können für diese Statistik nur diejenigen Länder kommen, deren Auswandererströme Deutschland passieren müssen, also Rußland und Oesterreich-Ungarn. Dabei müssen wir bedenken, daß beiden Ländern auch noch andere Wege in das gelobte Land Amerika offen stehen. Beispielsweise gehen von Odessa Auswandererschiffe direkt nach Amerika, desgleichen von Triest und Fiume. Wenn die Ungarn so in hellen Scharen ihre schöne Heimat verlassen, so muß man darin einen Beweis erblicken, daß es ihnen in der Heimat schlecht geht. Auch Oesterreich stellt ein großes Kontingent von Auswanderern. Rußland ist ihm indessen weit über.

Was nun die deutsche Auswanderung anbetrifft, so tritt diese hinter den Zahlen der erwähnten Länder um das Vier- bis Fünffache zurück. Aber nicht nur das, sie bleibt auch hinter den Vorjahren wiederum ganz wesentlich zurück. Darin kann man nur ein günstiges Zeichen für den Aufschwung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse sehen. Wir haben allerdings schon günstigere Auswanderungsjahre gehabt, aber wir müssen auch bedenken, wie rasch unsere Bevölkerung wächst. Wir stellen daher folgende Ziffern zum Zwecke des Vergleichens nebeneinander. Es wanderten aus

bei einer Bevölkerung von		im Jahre	Personen
46	Millionen	1883	173616=3,77%
46½	Millionen	1884	149065=3,22%
47½	Millionen	1887	104787=2,20%
49¾	Millionen	1891	120089=2,41%
50¾	Millionen	1893	87677=1,73%
51¼	Millionen	1894	40964=0,80%
55¼	Millionen	1899	24323=0,44%
57¾	Millionen	1902	32098=0,56%
60	Millionen	1905	28075=0,56%



*Unpolitisches aus dem Reichstage. Weinprobe im Reichstage! Der löbliche Brauch, so schreibt das „B. T.", scheint sich einzubürgern, und an die Stelle der bitteren und mitunter recht unverdaulichen Wahrheiten, die man an dieser Stätte sich zu sagen pflegt, wenn man verschiedener Ansicht ist, trat am Mittwoch ein Austausch der Wahrheiten, die im Wein liegen. Und er war erheblich angenehmer. Die reichsländischen Abgeordneten hatten die Herren Kollegen, die Herren von der Regierung und die Herren von der Presse ins Reichshaus entboten, am Rebenblut der Berge und Täler der Westmark den Gaumen zu netzen. Der Trunk war gut, ja mehr als das, die Freudigkeit, die im Weine schlummert, war herzerfrischend. Kaum waren die ersten Gläser geprobt, da sah man an den Bänken der Sozialdemokraten feudale Konservative auftauchen, um fröhlichen Trinkergruß zu tauschen. Und auch die Herren Minister — Einem, Studt und Graf Posadowsky waren erschienen —, nicht minder auch ihre Kollegen vom Bundesrat mischten sich unter das parlamentarische und journalistische Volk zu behaglichem Gespräch. Es herrschte etwas wie süddeutsche Gemütlichkeit unter den Teilnehmern, und sie erreichte ihren Höhepunkt, als Genosse Geck mit etlichen anderen Sozialdemokraten in ulkiger Verkleidung — er selbst als Mönch mit Kapuze, seine Freunde mit weißen Tafeltüchern wie togatragende Römer drapiert — im hohen Hause ein fideles Karmen erschallen ließ, das den heiligen Paulus als Eideshelfer für die Gegner der Antialkoholbewegung zitierte. Die Zentrumskapläne hörten dem Vortrag schmunzelnd zu, und es machte sie in ihrer frohen Laune auch nicht sonderlich wankend, als Graf Ballestrem grämlich das Gesicht verzog, wenn Herr Geck etwas unheilige Worte sprach. Später sprach noch der Abgeordnete Gröber mit gutem Humor; er schloß mit einem Hoch auf Elsaß-Lothringen, in das nach dieser Probe der Landeserzeugnisse das hohe Haus doppelt begeistert einstimmte. Mit dem Gesange des „Deutschland über alles" und der „Wacht am Rhein" endete die Kostprobe, oder wenigstens doch ihr offizieller Teil . . . .

ZEITGEMÄSSE BETRACHTUNGEN

(Nachdruck verboten.)

„Neue Steuer-Vorschläge!"

Finanz-Reform! das inhaltschwere Wort — beschäftigt unsern Reichstag fort und fort — die Volksvertreter müssen sich beeilen, — es sind noch sehr viel Steuern zu verteilen. — Sehr zu erwägen ist das „wo und wie" — Freiwill'ge vor! — Ach, hier versagen sie, — Denn mit Bedauern hört man Jeden klagen, — er könne neue Lasten nicht vertragen! — — Viel schöne Dinge nimmt man aufs Visier, — Fahrkarten, Zigaretten und auch Bier — und doch gibt es noch viele andre Sachen, — die zu versteuern müßt' Vergnügen machen — zum Beispiel, wenn der Sommer Einzug hält — dann giebt es meist viel Staub auf dieser Welt — und tritt alsdann die Schleppe in Erscheinung — legt Steuern drauf! Wie ist dafür die Meinung? — — Mit Rücksicht auf das schönere Geschlecht — wär eine Junggesellensteuer recht, — man muß auf diese Weise hintertreiben, — daß so viel brave Mägdlein sitzen bleiben — auch wer mit Vorsicht in die Ehe ging — und mit Berechnung einen Goldfisch fing, — dem mache man die Rechnung etwas teuer — durch eine sogenannte Mitgiftsteuer! — — Gar viele Menschen reden gern und viel — mitunter aber ohne Zweck und Ziel — das ließe, wird es gar zu unbescheiden — durch eine Rede-Steuer sich vermeiden — der Steuersatz erhöhe sich sofort — insonderheit für jedes böse Wort — Ermäßigung komm' nur dem Ehegatten, — der Schwiegermutter aber nie zu statten! — — Es gibt gar viele Menschenkinder, die — viel Neigung haben zu dem lieben Vieh — hier würde sich die Steuerschraube lohnen, — Liebhabereien darf man nicht verschonen, — Besteuert werde drum in Dorf und Stadt — derjenige, der einen Vogel hat, — als steuerpflichtig ferner sich betrachte — wer nächtlich einen Spitz mit heimwärts brachte! — — Jüngst hat der Reichstag den Beschluß gefaßt: — Ein Volksvertreter hat viel Kostenlast — drum lebten Manche, die das Volk vertreten — durchaus Diät, es fehlten die Diäten! — Hinfüro sei man nicht mehr spesenlos, — Diäten gibts — das ist ja ganz famos — und so erlaub ich mir den Vorschlag weiter: — „Diätensteuer" einzuführ'n! — —

Ernst Heiter.

vorgeschrittene in Europa, denn kein Einheimischer darf je den Spielsaal betreten, während doch aus aller Herren Ländern die Fremden kommen, um hier Seebäder zu nehmen. Der alte Blanc nahm jede Lehre von den Leuten an, die nach Monte Carlo kamen, um das „Zufallsspiel" in ein Spiel der „Gewißheit" zu verwandeln. Besonders interessierte er sich für die „Systemspieler", deren Bemühungen er immer mit großer Ruhe beobachtete. Einmal kam ihm aber ein solches Geheimnis doch teuer zu stehen, das ein Mechaniker aus Yorkshire namens Jaggers entdeckt hatte. Dieser hatte nämlich monatelang, ohne selbst zu spielen, die Ergebnisse des Roulettes aufgezeichnet und dabei beobachtet, daß ein Rad eine bestimmte Neigung für eine bestimmte Nummer hatte. Darauf baute er sein Spiel auf und gewann auch wirklich 3 Mill. Frs., ehe die verblüfften Beamten die Ursache seiner riesigen Erfolge errieten. Aber nun wurden die Räder beweglich gemacht und allabendlich von Tisch zu Tisch gewechselt. Jaggers setzte noch weiter auf das Rad, das er als dasselbe wiederzuerkennen glaubte, und er verlor nun in kürzester Frist eine Million, worauf er aber so klug war, daß trügerische Monte Carlo schleunigst zu verlassen und wenigstens seine zwei Millionen, die er noch hatte, zu retten. Der Aberglauben spielt natürlich auch bei den Spielern von Monte Carlo die größte Rolle. Was nur irgend als ein „Wink des Schicksals" angesehen werden könnte, wird eifrigst benutzt. So erzählt man sich in den Spielsälen mit Vorliebe folgende Geschichte von einem englischen Pair: Er hatte erst dem Gottesdienst beigewohnt und begab sich nun in des Kasino, wo er an einem Roulettetisch gerade die Gewinnummer ausrufen hörte. Es war die Zahl 36, zufällig auch die Nummer des letzten Chorals, der, als er gerade die Kirche verließ, angesagt wurde. Ein solches „Omen" konnte er natürlich nicht unbeachtet lassen, er setzte ein 20 Frs. Stück und verließ den Saal um 700 Franks reicher als er gekommen war. Die Geschichte wurde ruchbar, und natürlich war am nächsten Sonntag die Kirche gedrängt voll von Spielern, die alle das Experiment des Pairs wiederholen wollten. Nie vorher hatte der Kaplan von der Kanzel herab eine so eifrige Menge gesehen, und — nie hatte sich die Kirche nach der Verkündigung des letzten Chorals so schnell geleert. Alles stürzte aus der Kirche an den berühmten Roulettetisch; aber die angesagte Nummer erschien nicht! Trotzdem war auch an den folgenden Sonntagen die Kirche stärker besucht als gewöhnlich. Authentisch ist die Geschichte von einem andern englischen Spieler, der mit Hilfe eines falschen Scheines gewann. Und das kam so. Er hatte all sein Geld verloren und wandte sich telegraphisch um Hilfe an einen Freund. Nach zwei Tagen erhielt er einen Brief, öffnete ihn hastig und entnahm ihm eine Fünfpfundnote. Ohne den Brief zu lesen, eilte er zu dem berühmten Restaurateur Giro, ließ sich französisches Geld dafür geben, stürzte ins Kasino und gewann auch eine hübsche Summe. Dieses Ereignis wollte er bei Giro gebührend feiern, aber dort kam ihm der Restaurateur ärgerlich entgegen: die Fünfpfundnote war falsch, der Freund hatte sich nur einen Spaß mit ihm gemacht, was er beim Lesen des Briefes oder bei einer genaueren Prüfung der Note sofort hätte merken müssen; denn diese war eine — Reklame des Drury Lane-Theaters! Jetzt konnte der glückliche Gewinner aber bezahlen, und die ganze Geschichte, die ihm sonst sehr unangenehm hätte werden können, erschien ihm als ein famoser Spaß. Vielleicht nur ein einziges Mal hat in Monte Carlo ein Spieler widerwillig gewonnen. Eine ältere Dame, die mit mehreren Neffen und Nichten in Monte Carlo weilte, wurde von den jungen Leuten so lange gequält, sie ins Kasino zu führen, bis sie schließlich nachgab. Um aber ihren Schützlingen die Nutzlosigkeit des Spielens zu zeigen, ging sie an den Roulettetisch und setzte auf eine einzige Nummer, sodaß sie nur die Chancen 37: 1 hatte. „Nun paßt auf, wie ich verliere! Beim Spielen kann eben keiner Geld gewinnen!" In diesem Augenblick begann das Spiel, und — ihre Nummer gewann! Während sie noch ganz verdutzt dastand und mit dem Geschicke haderte, das sie gewinnen ließ und ihre besten pädagogischen Absichten zunichte machte, hatte einer der hoffnungsvollen Neffen bereits die 175 Francs vergnügt eingestrichen.

Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 25. Mai.

(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch rot 756 Gr. 177 Mk. bez.
transito bunt 726 Gr. 115 Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch kleine 609 Gr. 115 Mk. bez.
transito große 621—624 Gr. 105½—106 Mk. bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogramm.
transito weiße 120—125 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 120 Mk. bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische 137 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogramm
inländischer 157—163 Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 8,30—8,50 Mk. bez.
Roggen- 9,60—9,80 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz stetig. Rendement 88° franko Neufahrwasser 7,80 Mk. inkl. Sack Geld. Rendement 75° franko Neufahrwasser 6,27½ Mk. inkl. Sack bez.

Magdeburg, 25. Mai. (Zuckerbericht.) **Kornzucker** 88 Grad ohne Sack 7,70—7,75. **Nachprodukte**, 75 Grad ohne Sack 5,90—6,00. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade I ohne Faß 17,87½—18,00. Kristallzucker I mit Sack —,—,—,—. Gem. Raffinade mit Sack 17,50—17,75. Gem. Melis mit Sack 17,00—17,25 Stimmung: Still. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 15,80 Gd., 15,90 Br., per Juni 15,80 Gd., 15,85 Br., per Juli 16,00 Gd., 16,05 Br., per August 16,25 Gd., 16,35 Br., per Oktober-Dezember 16,70 Gd., 16,75 Br. Ruhig.

Köln, 25. Mai. Rüböl loko 54,50, per Oktober 56,—. Wetter: Schön.

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 25. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

208 61 397 441 555 635 47 1045 219 51 415 696 (500) 736 870 936 57 62 2080 272 338 56 425 32 527 99 659 817 48 (3000) 954 78 (500) 3143 95 209 20 26 37 48 69 556 74 632 817 76 956 4550 748 897 (3000) 914 5049 792 919 6080 188 250 350 78 446 524 42 97 616 826 (1000) 87 (3000) 7000 167 (500) 75 (500) 310 451 53 8069 244 67 533 774 845 974 9030 35 176 519 861 68

10127 89 435 11040 (3000) 130 51 98 222 454 539 (3000) 600 (1000) 708 12063 88 311 62 410 (500) 606 25 35 720 (5000) 13082 90 152 (500) 523 46 49 (3000) 58 637 799 14180 465 721 850 64 77 97 15147 258 500 89 855 16110 (500) 202 770 17013 (1000) 111 202 (1000) 308 33 41 697 858 18053 329 715 891 927 (500) 78 19161 301 464 65 755 (3000) 66 73 84 864 927 41 64 (500) 73

20106 27 32 (3000) 338 91 632 886 917 21114 211 42 418 545 49 65 81 606 731 62 84 834 (1000) 917 37 43 22033 63 355 68 505 766 72 830 92 23005 147 329 529 (1000) 616 24008 (1000) 51 258 81 326 411 534 637 52 726 893 25053 112 (1000) 612 14 20 84 90 94 848 (500) 53 72 956 26091 98 112 240 (3000) 90 459 651 830 (3000) 972 27303 86 484 532 99 660 764 890 28005 33 185 208 319 436 72 723 65 827 29004 23 181 250 305 407 70 523 630 753 909 12

30069 236 305 425 616 795 952 72 (500) 31226 364 583 92 631 66 709 880 980 (500) 32235 48 417 608 24 33 870 33035 65 (500) 165 253 58 311 (500) 598 654 751 (500) 816 34039 100 262 441 89 560 670 874 35008 103 86 796 36080 155 69 73 227 313 49 424 814 37046 99 264 344 493 808 30 971 38034 395 583 99 616 777 99 828 89 97 910 71 39026 182 310 401 72 942

40020 27 33 257 87 550 689 92 892 41103 9 226 32 589 760 825 42008 12 (3000) 73 163 (3000) 275 350 453 950 43043 67 (1000) 558 (500) 87 (1000) 642 743 55 44188 311 52 65 (1000) 97 410 60 569 694 760 45265 646 49 706 (1000) 63 921 46028 (500) 333 (500) 50 76 442 618 96 715 824 47224 303 413 703 74 (500) 891 48098 104 18 208 422 504 (1000) 55 718 910 60 49050 653 63 751 (500) 67 (3000) 80

50024 244 74 312 408 (3000) 788 939 (3000) 47 51006 22 465 913 (500) 65 52137 239 412 77 668 53726 866 913 66 54000 414 701 41 (1000) 55099 120 (500) 941 63 56154 442 514 54 716 26 881 84 85 950 57256 497 607 14 786 (500) 902 10 58028 72 93 273 393 425 624 52 83 59007 437 87 555 668 858 93

60448 71 569 661 768 90 880 61015 53 247 (500) 59 366 934 92 (500) 62001 11 384 452 72 549 98 910 18 63223 94 381 90 479 569 (1000) 89 678 81 (500) 97 821 947 96 64028 268 77 310 61 68 451 664 731 58 (500) 61 (500) 928 65 65245 439 527 35 71 612 50 89 925 77 66016 (1000) 102 232 510 24 25 (500) 604 45 726 829 67034 54 56 80 138 328 676 720 927 68058 192 250 (3000) 318 92 746 50 84 805 44 976 79 69008 155 286 439 941 53

70372 798 889 71113 82 436 78 555 600 (500) 10 740 83 (500) 852 99 72037 69 275 81 596 (3000) 715 888 (500) 962 78 73124 510 708 824 53 74052 (3000) 203 23 94 416 50 660 85 852 948 84 75131 249 52 330 494 632 77 934 76010 182 94 285 412 714 93 77156 575 (500) 740 70 802 78216 31 82 484 550 (500) 762 (1000) 888 79090 128 237 53 (1000) 417 609

80465 851 932 80 81129 211 318 71 490 (3000) 565 739 979 82176 634 865 73 929 92 83132 396 457 76 564 66 788 962 84106 266 393 452 500 13 713 20 849 63 (500) 85053 120 249 353 (500) 409 28 43 672 89 706 (1000) 48 877 (1000) 972 86071 (1000) 133 60 (500) 313 31 59 (500) 649 940 44 65 87005 52 58 65 161 457 557 830 911 (1000) 72 88293 305 (3000) 456 558 892 937 89085 94 109 44 527 (3000) 87 647 (3000)

90236 58 454 721 75 91051 53 475 610 744 (1000) 78 887 92122 203 591 615 767 854 70 973 93156 90 (500) 219 87 569 687 93 94214 562 693 949 58 98 95155 248 69 (500) 86 332 36 55 439 578 688 740 66 79 80 913 96114 53 444 590 602 87 791 871 918 97068 134 (1000) 413 55 (500) 65 553 705 18 48 976 88 98064 261 309 46 619 62 802 50 (500) 911 23 (1000) 99188 240 300 567 92 626 43 (3000) 700 88 (500) 846 964

100007 154 357 (1000) 86 409 503 63 649 719 872 81 974 (500) 101110 85 240 309 18 96 534 660 944 102236 (3000) 435 625 61 764 68 881 903 103490 716 807 104085 293 345 655 827 105517 22 628 80 894 920 22 (500) 106080 329 49 673 807 107067 86 269 473 672 77 985 108038 44 78 (3000) 266 523 48 970 (3000) 109105 14 43 63 250 346 587 733 41 892 (500) 95 905 93 (500)

110065 119 209 27 424 39 62 631 (3000) 906 9 111467 562 768 87 806 27 975 (1000) 79 (1000) 112286 (1000) 519 (1000) 714 47 854 113087 304 21 517 648 (500) 859 114060 (500) 136 (500) 294 578 621 36 733 (1000) 87 831 37 39 91 968 97 115128 545 93 844 116000 111 282 355 415 18 80 741 51 92 863 (3000) 942 117262 336 484 882 118089 120 51 216 87 457 78 594 (500) 637 50 708 (100000) 11 84 (1000) 936 (3000) 119167 200 (1000) 67 324 423 798 (500) 865

120007 239 347 (3000) 479 592 614 30 56 (500) 736 37 830 82 923 121222 577 617 92 710 840 (500) 947 122128 77 439 594 692 123003 63 286 419 (3000) 40 586 823 958 96 124068 (500) 131 33 94 95 244 65 361 408 22 24 28 671 704 (3000) 932 60 125262 93 387 431 82 85 677 829 41 (500) 126322 25 406 9 40 547 55 62 (500) 80 665 765 93 822 57 62 79 127163 233 367 565 778 830 48 128005 120 38 481 552 628 748 55 79 872 (500) 87 (1000) 129099 (3000) 134 432 652 742 945 50 61

130436 806 131016 146 96 834 52 952 132383 405 735 133233 44 49 322 422 699 (500) 906 80 134013 (500) 114 479 620 135011 35 75 216 315 432 136019 172 243 386 90 (1000) 533 52 622 83 829 137081 145 98 215 (3000) 63 412 96 741 911 54 (500) 73 89 138116 294 653 84 716 (1000) 78 (500) 915 (3000) 139071 232 301 24 35 48 484 92 545 740 55 69 829 997

140029 70 113 (500) 72 219 311 458 766 76 (3000) 865 141072 240 (500) 50 (1000) 313 556 887 (3000) 911 142081 97 114 237 533 53 621 702 81 869 143155 95 257 373 427 622 34 716 76 829 904 144065 180 476 82 544 646 791 936 145016 193 222 77 93 405 552 667 (1000) 805 146057 171 256 (1000) 482 519 601 17 147025 90 129 33 66 80 868 (500) 148005 172 365 95 502 87 629 702 888 149584 667 831 69 947

150075 (500) 169 358 505 638 971 151383 457 544 730 152144 302 401 (500) 757 60 927 98 153107 9 214 (500) 40 47 802 39 84 902 154249 914 39 49 155250 97 517 51 682 735 156136 335 50 440 572 609 65 755 872 157216 26 32 387 424 52 66 560 642 96 750 63 158312 424 79 915 (3000) 56 68 159039 (500) 70 181 227 342 417 549 690 714 58 824 940 54 (500)

160049 455 709 161127 242 50 347 494 509 668 732 899 944 48 (3000) 162152 (500) 217 68 364 482 (500) 91 594 648 66 900 7 86 163130 (1000) 80 292 386 429 60 532 616 27 755 (1000) 63 876 974 164054 60 104 252 484 515 83 814 23 73 914 165010 47 (3000) 63 65 193 292 391 430 35 82 551 166154 (500) 326 420 (3000) 528 41 75 655 167215 676 (500) 846 81 (500) 168268 (3000) 348 (500) 484 88 502 612 701 76 921 29 (3000) 169110 12 281 733 964

170303 (1000) 22 90 840 57 171102 56 595 652 801 172082 229 99 (1000) 558 726 56 (500) 64 869 987 173107 326 44 656 802 20 940 174112 301 2 439 713 (500) 824 937 175060 105 45 51 335 457 521 634 36 773 176018 135 249 362 566 685 177219 332 442 76 589 743 838 (1000) 178047 82 168 210 45 344 89 434 578 735 999 179061 (3000) 114 322 452 637 43 55 69 924

180094 257 98 424 526 40 832 992 181105 292 370 559 (500) 858 915 182027 594 (1000) 712 34 183040 177 381 (3000) 408 (3000) 81 799 893 931 184050 241 99 575 667 737 809 42 185226 (1000) 51 58 306 (3000) 563 753 939 186283 41 378 88 449 54 90 92 514 84 91 626 769 187116 61 215 49 (1000) 84 310 570 87 820 987 188333 436 515 58 90 642 740 (1000) 82 917 189030 225 355 63 658 769 (500) 837

190013 450 77 523 650 (500) 191355 (1000) 705 192293 (500) 482 769 (500) 193195 323 516 84 677 717 21 66 809 (3000) 67 920 96 194072 92 823 60 82 195017 (500) 35 134 500 666 918 196043 257 450 653 913 197211 (500) 423 54 638 823 80 943 76 (500) 198124 (1000) 239 89 (3000) 466 77 (1000) 529 33 87 613 785 199067 132 422 822

200019 (3000) 106 73 279 548 624 84 853 938 77 201189 (1000) 661 73 760 (500) 840 202096 99 141 252 309 (500) 50 676 86 727 203137 (3000) 200 55 93 315 557 61 708 55 972 204203 87 358 402 85 522 825 53 60 92 (3000) 205059 123 63 266 485 (1000) 91 541 94 913 15 18 60 206006 23 108 55 662 804 22 (500) 999 207019 221 374 427 91 (1000) 577 636 62 744 88 (500) 806 907 70 208081 112 267 312 38 709 51 828 209012 620 702 847

210153 224 44 351 682 897 989 (500) 211003 172 (500) 262 465 550 612 80 746 47 815 212000 30 139 (10000) 53 373 599 632 726 47 857 213511 708 50 930 48 86 214203 665 729 84 970 215105 225 88 767 863 216015 24 195 240 427 85 508 635 (3000) 785 96 837 99 217096 (3000) 218 531 (500) 57 218032 335 424 563 84 694 724 57 87 905 219043 159 483 588 672 719 801

220411 567 613 713 968 83 (500) 221075 148 66 475 689 709 60 949 (3000) 222103 202 391 438 753 801 911 28 223165 74 256 360 597 (500) 627 43 45 816 955 224077 106 65 201 446 727 898 225132 (500) 242 360 86 417 506 (1000) 9 914 226041 91 127 43 62 341 (3000) 62 645 68 227500 78 610 869 923 30 59 (1000) 228187 301 39 (1000) 636 74 766 (1000) 75 805 229064 (3000) 192 235 510 648 (500) 99 793 831 68 83 959

230193 305 480 917 231082 208 329 92 832 63 920 88 232106 66 (1000) 202 33 639 51 775 857 940 233021 176 477 581 (500) 757 848 925 78 234116 71 88 269 97 328 94 413 27 61 671 885 235088 195 (1000) 270 424 64 601 11 53 701 872 236040 85 265 71 336 536 698 (500) 705 98 237019 99 668 (3000) 859 922 27 238070 170 76 351 560 730 924 75 239032 43 195 217 18 78 535 84 606 830 66

240152 415 69 572 876 922 241012 35 42 123 540 621 764 (500) 82 93 (500) 838 242078 107 (500) 252 (1000) 716 84 831 (500) 71 243286 466 244249 340 71 433 (500) 88 644 99 870 929 54 (500) 245108 (500) 10 56 244 324 416 520 79 863 959 246003 46 113 70 707 98 914 247209 (1000) 420 552 727

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 25. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

110 220 305 447 601 48 801 77 1014 66 361 (3000) 95 411 (3000) 648 59 720 800 81 2043 69 248 372 508 34 847 66 962 3121 60 268 435 59 (500) 502 54 95 644 735 801 52 93 4031 110 83 95 (500) 236 396 713 55 56 944 (1000) 5023 120 214 34 339 82 (500) 442 687 (3000) 790 908 65 6001 (500) 43 166 84 224 (1000) 913 78 7152 94 (1000) 330 546 605 33 61 (500) 71 957 8341 (1000) 445 60 91 715 883 9026 102 50 (3000) 311 42 535 (1000) 851 982

10128 200 38 430 748 884 11053 164 611 50 (500) 799 (3000) 12019 39 75 174 324 453 (1000) 600 62 92 706 977 (500) 13342 62 409 555 611 20 (500) 29 743 885 956 14016 245 487 558 723 862 (3000) 984 15093 140 70 485 547 613 17 55 68 892 16001 207 49 324 41 59 91 541 755 863 918 78 17140 320 83 607 863 989 18358 (3000) 684 (1000) 939 19060 113 16 252 695

20118 99 461 66 553 761 879 21203 62 395 (500) 403 511 791 810 950 22052 108 322 498 664 788 (500) 813 933 34 38 57 62 23168 201 360 619 34 59 726 814 45 (500) 95 (500) 24058 222 99 406 535 59 627 709 914 67 78 25243 506 11 801 26044 116 500 46 609 74 (500) 711 78 947 27116 206 443 86 28006 372 521 49 29062 254 67 (500) 329 532 762

30394 99 497 605 771 (5000) 88 800 947 51 31212 388 484 585 746 892 (3000) 32072 373 415 (500) 590 99 605 50 719 66 (3000) 887 913 33052 243 424 556 73 887 34080 405 563 823 45 900 8 19 35200 415 (500) 71 539 54 608 787 811 77 84 (500) 36044 128 85 262 302 76 775 881 920 37144 301 419 535 48 90 669 824 38267 354 69 687 787 906 39217 351 544 629 (500) 46 777 93

40073 90 (500) 252 53 82 (1000) 357 95 501 47 71 649 824 910 41003 55 104 40 66 250 88 641 861 (3000) 42155 603 4 710 936 43106 (500) 94 239 704 56 78 (500) 844 44234 461 621 66 73 821 82 (500) 45521 929 46110 90 301 704 (500) 861 (500) 966 68 47089 95 133 (1000) 49 78 233 86 91 343 76 553 614 735 872 48147 (500) 513 998 49192 292 (500) 342 597 624 748 919 (500)

50028 198 214 26 43 346 551 (3000) 752 980 51060 139 247 354 508 44 633 54 (500) 76 903 52114 274 306 16 505 716 59 (1000) 878 53024 76 (500) 253 398 732 50 846 54025 92 93 381 430 625 758 822 33 902 55047 241 361 410 56012 109 333 557 646 73 (500) 827 29 993 57644 75 728 969 58460 609 21 (3000) 710 864 59032 145 215 (1000) 347 (500) 451 560 96 733 65 807 89 (1000) 958

60004 (500) 115 54 254 342 (500) 575 (500) 644 955 61000 185 86 398 858 62029 113 56 319 (500) 66 795 862 63083 379 (3000) 86 410 44 543 72 726 938 64027 111 20 339 88 533 716 880 65027 328 502 (500) 32 654 713 837 83 980 66043 50 63 (500) 136 388 613 55 739 860 63 (1000) 908 23 67011 62 96 198 258 95 336 44 (500) 717 817 905 73 68004 135 247 57 373 504 96 798 963 69114 85 836 902 21 74

70089 138 752 71030 34 (3000) 75 238 332 551 911 72027 378 416 513 748 903 73111 34 418 594 623 66 74183 263 (500) 705 10 913 24 (3000) 54 75085 105 (500) 70 246 520 21 31 34 671 844 72 (1000) 76074 224 37 319 33 45 575 87 99 986 77045 153 645 79 706 57 812 963 77 78006 34 (500) 127 33 255 851 973 82 79100 (500) 33 257 485 580 642 922 69 (500)

80109 19 78 273 (500) 79 400 43 (500) 48 811 987 (500) 81000 132 36 361 98 635 711 835 82032 (500) 68 (500) 86 (3000) 280 309 (1000) 86 411 13 (500) 562 75 (3000) 626 706 92 895 83162 347 84 610 80 708 46 910 30 84130 255 306 23 (3000) 421 557 719 32 943 85102 44 82 425 91 (1000) 528 45 628 (1000) 73 824 (500) 30 43 86007 175 76 208 391 426 577 (500) 654 730 847 87146 79 350 531 (3000) 634 702 57 849 88138 (500) 72 81 (3000) 239 (500) 326 53 427 72 (1000) 673 830 61 948 89183 227 38 83 364 487 (500) 622 835 992

90039 164 339 436 569 680 948 91120 61 228 404 515 24 760 955 77 92072 192 213 555 74 (1000) 791 96 875 958 93201 (500) 37 89 458 63 638 40 48 859 89 951 93 94059 (500) 95 (3000) 107 256 350 543 621 55 858 914 38 95077 82 143 338 416 712 20 (500) 983 96023 68 117 87 247 431 613 731 74 813 97033 45 (500) 333 98 411 581 688 721 892 98476 653 63 (500) 766 99125 51 (500) 219 77 362 658 67 921

100473 517 21 91 677 88 735 900 11 101026 63 74 161 209 71 620 79 96 811 90 102023 551 606 58 807 47 52 951 103239 577 682 (1000) 701 49 56 952 104015 238 47 94 411 15 581 (3000) 679 795 894 927 105054 108 (3000) 221 (3000) 507 (1000) 731 106307 71 82 521 699 764 107018 149 65 415 52 711 57 76 822 77 82 946 (500) 108028 40 161 96 248 622 731 873 109082 148 51 248 56 356 443 506 94 860

110037 145 80 276 (500) 597 (500) 696 755 73 818 938 89 111066 128 44 213 594 957 70 94 112105 224 53 847 919 113254 521 (500) 69 (500) 703 938 114288 308 81 652 774 115121 (3000) 45 61 227 (500) 318 63 78 512 629 57 (1000) 70 776 840 905 116061 (500) 268 467 90 (500) 99 593 649 916 (500) 117298 551 89 (500) 631 99 879 985 118093 228 331 (3000) 81 515 92 688 119294 426 29 564 771 894

120204 336 470 602 (500) 84 731 845 932 121114 24 45 225 458 701 79 904 122002 87 120 33 (3000) 248 306 39 42 60 540 77 (1000) 686 756 74 123099 183 539 916 (500) 124001 19 212 516 600 46 86 881 945 72 125138 232 448 640 869 902 21 126287 339 412 654 758 75 127031 136 (500) 253 395 422 56 707 128135 264 416 56 73 590 129027 38 237 390 469 646 782 861

130246 60 320 28 66 73 96 404 614 827 60 87 950 131073 157 256 (3000) 319 31 (3000) 619 59 132205 420 560 624 759 813 71 (1000) 938 133124 455 578 680 869 134120 407 506 692 (500) 978 135203 403 73 570 77 648 136184 282 518 29 724 800 926 137234 357 469 84 625 892 939 53 138013 252 54 440 (1000) 65 654 735 801 90 139149 74 272 317 42 (500) 466 604 70 720 879 85

140083 130 290 437 65 591 615 (1000) 87 743 (1000) 815 950 141553 64 966 (500) 142215 56 362 572 937 143004 32 133 251 376 466 653 711 941 144079 160 309 41 61 97 438 (1000) 65 670 145250 340 (500) 97 411 521 33 897 146113 50 409 (1000) 570 799 874 933 (500) 147027 57 (1000) 72 323 36 453 650 63 (3000) 72 88 734 880 (500) 148044 124 251 599 (3000) 673 783 (1000) 857 (500) 73 149057 140 236 92 318 47 53 (500) 420 31 587 839

150167 202 527 99 669 76 801 19 151258 479 823 56 152014 81 251 309 17 57 431 562 979 153020 39 105 396 435 688 741 896 906 154024 241 43 (500) 61 332 73 442 (500) 601 93 98 746 812 44 68 989 155208 77 85 456 648 (1000) 715 71 802 55 75 958 156034 94 173 (1000) 215 473 534 617 (1000) 894 983 157040 351 588 991 (500) 158058 (1000) 496 668 763 854 92 159030 31 196 531 650

160150 235 461 901 12 974 85 92 161077 90 113 227 85 (500) 385 486 642 54 739 (500) 75 162225 (500) 518 30 679 (500) 163074 200 35 (3000) 376 410 (1000) 636 86 732 78 826 942 164064 135 604 165018 296 510 (500) 22 54 642 799 858 61 (500) 910 40 166004 (500) 55 (500) 69 147 461 532 (1000) 90 1000) 654 (500) 69 721 48 78 862 913 167055 94 314 407 53 546 714 825 978 168032 283 92 435 (1000) 89 98 611 (3000) 720 66 82 83 908 169069 116 86 455 624 40 42 48 765 798 854

170191 405 543 (1000) 611 877 171056 83 248 324 54 58 867 172318 65 83 94 569 773 923 173047 (1000) 164 240 93 379 768 (1000) 837 174016 63 258 416 510 94 (500) 637 915 (1000) 175167 338 74 (500) 95 500 70 614 41 50 67 711 849 90 176091 306 24 25 51 447 728 (500) 59 922 177052 68 78 346 411 510 602 711 25 (500) 48 874 901 27 99 178006 198 206 31 339 69 427 63 602 37 708 31 873 179133 317 738

180168 219 521 765 (500) 838 986 (500) 181006 21 96 101 26 238 51 (500) 79 440 (1000) 506 (500) 27 706 27 76 829 94 182219 33 606 702 21 24 857 58 943 183055 218 402 3 51 589 (1000) 672 (500) 773 (500) 816 985 184006 78 564 674 (500) 712 16 69 (3000) 185087 245 80 469 84 (500) 734 915 98 186008 (500) 12 19 128 76 359 640 824 932 73 187123 73 (1000) 83 89 (1000) 234 513 44 83 (500) 749 53 90 978 (500) 188178 397 414 502 701 42 189086 199 335 480 88 876 943 51 (1000) 97

190138 257 385 449 61 661 748 98 954 191139 294 391 628 841 192096 (500) 123 234 45 547 (1000) 63 636 787 942 98 193060 85 169 84 212 447 52 656 858 194191 579 97 195103 (1000) 73 403 610 726 862 (500) 960 196225 368 93 881 938 46 59 (3000) 197242 494 543 60 669 70 732 33 827 910 47 198027 (3000) 86 162 227 345 593 617 58 94 720 851 914 45 199002 196 218 322 31 483 552 633 57 814 992

200169 400 527 71 744 (1000) 885 957 201077 150 90 323 62 80 98 753 806 38 202002 94 130 65 (1000) 78 696 903 82 203140 226 61 563 648 720 204213 360 532 (500) 70 780 916 205032 179 415 595 99 626 902 4 43 (3000) 206126 66 326 (500) 432 506 631 46 812 23 961 207174 284 330 649 813 998 (500) 208106 211 436 209123 277 690 726 819

210032 473 82 561 720 50 72 (5000) 87 824 (3000) 68 948 211428 36 605 (500) 935 93 (500) 98 212024 220 418 62 609 13 40 53 958 213003 136 208 98 (3000) 316 461 623 749 828 (500) 912 20 95 214547 611 776 881 215003 40 (3000) 84 (500) 324 666 711 72 881 216104 68 98 298 (500) 368 466 562 614 217475 515 64 (500) 739 880 218029 280 86 319 83 445 90 709 23 821 219026 112 249 585 (1000) 902

220253 394 (1000) 462 580 605 19 901 65 221193 286 555 867 (3000) 98 999 222227 464 (500) 546 742 83 876 908 223003 240 55 66 541 50 934 44 224012 148 362 404 716 (1000) 866 959 225036 129 352 446 556 761 857 80 928 226265 401 30 90 538 761 (500) 892 (1000) 916 97 227060 70 80 144 69 407 (1000) 77 589 782 228190 204 780 839 229065 (500) 400 507 974

230010 161 230 329 60 575 870 (3000) 961 231070 258 310 518 232047 75 143 44 87 (500) 373 (1000) 505 663 942 233073 283 559 70 684 710 18 66 (3000) 914 (500) 77 234017 254 367 456 68 (500) 629 33 750 858 936 235348 578 741 75 884 236030 324 33 59 418 (1000) 589 619 45 96 956 237100 97 248 450 534 614 703 63 238023 85 675 76 920 86 239159 384 409 95 561 635 56 833

240271 383 505 860 968 241371 97 903 242015 394 (1000) 523 (500) 92 605 725 898 243330 58 431 (500) 59 782 830 (3000) 58 244071 208 415 46 49 (1000) 544 58 245060 222 673 752 (500) 856 964 77 246151 97 777 247160 288 516 90 733

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 200000 Mk., 1 à 75000 Mk., 1 à 40000 Mk., 3 à 30000 Mk., 8 à 15000 Mk., 15 à 10000 Mk., 30 à 5000 Mk., 404 à 3000 Mk., 592 à 1000 Mk., 1059 à 500 Mk.

Achtung!

THORN.

Im früher Waaserschen Restaurant
Mauerstrasse Nr. 10, zwischen Breitestrasse und Weichsel.

Achtung!

Spottbillig. — Kein Kaufzwang. — — — Zum Aussuchen. — Spottbillig.

Dienstag, d. 29. d. Mts., abends 7 Uhr unwiderruflich Schluß d. Verkaufs.

Riesen - Massenverkäufe von Emaillewaren.

Mehrere Eisenbahn-Waggonladungen aus den größten Emaillewerken Deutschlands sollen zu **fabelhaft billigen Preisen** verkauft werden.
Alle Haus- and Küchengeräte in selten großer Auswahl spottbillig.

Da nun noch ein sehr großes Lager vorhanden ist, dauert der **Ausverkauf noch 2 Tage!**

Noch weit billiger wie bisher.

Jeder wird zum Besehen der Ware eingeladen. Jeder, der die günstige Gelegenheit versäumt, ist sich selbst zum Schaden.

Täglich geöffnet von 9 bis 1 Uhr vormittags und 2½ bis 7 Uhr abends.

Nur noch Montag u. Dienstag! Sonntags bleibt geschlossen! Otto Lindemann aus Hannover.

Erststell. Hypothekenkapital von 4 % an für ländl. Grundst. u. zu zeitgem. Beding. f. städt. Grundstücke sof. od. später zu vergeb. durch die Hypotheken-Abteilung des Bankhauses **Franz Dick** - Königsberg i.Pr., Steindamm Nr.65(neb.Hotel deBerlin).

Geld- Darlehn, 5%, Ratenrückzahlg Selbstgeb. Rückp. **Diessner,** Berlin 57, Ritterstr. 25.

Darlehne reell, mäß. Zinsen, Rückz ratenweise auf Wechsel, Schuldschein, schnell und diskret, giebt **C. Gründler, Berlin W. 8 Friedrichstraße 195. Rückporto erbeten.**

Hypotheken-Kapitalien, Bank- und Privatgelder vermittelt **Karl Neuber,** Baderstr. 26.

Schonendste Behandlung.

Für Zahnleidende!

Frau Margarete Fehlauer,
Seglerstraße 29.
Gebisse, einzelne Zähne, sowie sämtliche Plomben arbeite bei weitgehendster Garantie.
Zahnziehen, Nervtötung schmerzlos.
Änderungen alter, nicht sitzender Gebisse, sowie Reparaturen werden sofort erledigt.
Teilzahlungen gestattet.
Billigste Preise.

Den geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend empfehle ich meine **Buchbinderei** und **Galanteriewerkstatt.** Anfertigung von **Einbänden,** von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Anfertigung von **Katalogen, Preisverzeichnissen, Kartonnagen, Hut- und Mützenschachteln** jeder Art.
Billigste Preise. Sauberste Arbeit. Prompte Bedienung.
Hochachtungsvoll
W. v. Kuczkowski,
Buchbindermeister,
Brückenstraße 16, Hof 1 Tr.

Nähmaschinen

Hocharmige für 50 Mk.
frei Haus, Unterricht u. 3 jähr. Gar.
Köhler-Nähmaschinen, Ringschiffchen,
Köhler's V. 3, vor- u. rückw. nähend, zu den billigsten Preisen.
S. Landsberger, Heiligegeiststraße 18.
Teilzahlungen von monatl. 6 Mk. an.
Reparaturen sauber und billig.

Korsetts

in den neuesten Façons
zu den billigsten Preisen
bei
S. Landsberger,
Heiligegeiststraße 18.

Tapeten-Ausverkauf!!

Wegen Aufgabe meines Geschäft verkaufe mein reichhaltiges Lager unter dem Einkaufspreis.
G. Jacobi, Bäckerstr. 47.

Für den Sommer empfehlen wir als bekömmliches Hausgetränk

Deutschen Haustrunk, weiß
½ Flasche 0,25 Mk., 1/1 Flasche 0,50 Mk.

Deutschen Haustrunk, rot
½ Flasche 0,30 Mk., 1/1 Flasche 0,60 Mk.
ohne Glas bei Abnahme von 5/1 oder 10/2 Flaschen.

Es sind dieses **kleine, leichte Landweine** der Obermosel und der Pfalz, für schnellen Konsum bestimmt. Sie sind immer im Sommer leichter und bekömmlicher als Bier.

Fernsprech - Anschluss 51. **L. Dammann & Kordes**
Weingroßhandlung.

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen
Schloßstr. 14,
gegenüber dem Schützengarten.
Aufnahmen auch nach Eintritt der Dunkelheit bei elektrischem Licht, vermittelst neuester elektrischer Beleuchtung.

Besten Schutz
gegen
Mottenfrass
gewährt
„Motten-Möning"
D. R. Patent Nr. 137057.
Flasche 0,60 u. 1 Mk.
Zu haben bei
J. M. Wendisch Nachf.
Seifenfabrik
33 Altstädtischer Markt 33.

Kalk, Zement, Gyps, Rohrgewebe
empfiehlt
bei billigster Preisberechnung:
Carl Kleemann, Thorn-Mocker, Fernspr. 202.

**Kalk,
Zement,
Gyps,
Theer,
Dachpappe,
I Träger,
Drahtstifte,
Baubeschläge.
Franz Zährer,**
Baumaterialienhandlung.

Möbl. Zimmer auch mit Kabinett z verm. Schillerstr. 20

Gänzlicher Ausverkauf
der Gebrüder Thomas'schen Konkursmasse
im Laden, Altstädtischer Markt Nr. 2.
Honigkuchen, Biskuit, Tee, Kakao, Kaffee, Schokolade, Konfitüren.
Bedeutend herabgesetzte Preise!!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
weissen, farbigen und majolika
Kachelöfen
zu billigsten Preisen.
Uebernehme auch die Lieferung und das Setzen von Oefen für ganze Neubauten unter Zusicherung sachgemäßer Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.
G. Immanns, Baugeschäft.

Die chemische Reinigungsanstalt, Kunst- und Seidenfärberei
von
W. Kopp in Thorn
Seglerstrasse Nr. 22,
vom 1. April ab auch
Neustädt. Markt Nr. 22,
neben dem Gouvernementsgebäude, ist durch den vor zwei Jahren ausgeführten Fabrikneubau in **Bromberg,** Berlinerstraße 33, das leistungsfähigste Geschäft des größten Teils des deutschen Ostens geworden. Die herrlichen großen Fabrikräume, ausgestattet mit den modernsten Maschinen und Verbesserungen der Neuzeit, gestatten ein beliebig großes, gutgeschultes Personal zu beschäftigen und ist die Firma daher in der Lage, allerbeste Arbeit in denkbar kürzester Zeit, oft schon nach 48 Stunden, zu äußerst billigen Preisen zu liefern.
Drei eigene Läden in **Bromberg,** je einen in **Graudenz, Hohensalza, Culm** und **Allenstein.** Mehrere auswärtige Annahmen.

1884 Hermann Patz Klempnermeister
empfiehlt sich zur Ausführung aller
Klempner, Dachdecker- und Wasserleitungsarbeiten.
Gute Ausführung. Billigste Preise.
Schnelle Bedienung.
Thorn, Schuhmacherstrasse 13. Ecke Schillerstrasse



A. Irmer, Bachestr. 5/7.
Grabdenkmal - Fabrik
Fernsprecher 257. — Fernsprecher 257.
**Grabdenkmäler
Grabkasten
Grabgitter**
Auch gegen Teilzahlungen.
Sandstein-, Marmor-, Granit-, Kunststein- und Zementarbeiten.
Treppenstufen, Baudekorationen etc.
Marmor - Einrichtungen für Bäckerei, Fleischerei und Friseure.

Echt englische
Vigogne - Wolle
das beste Strumpfgarn für Schweißfüße.
A. Petersilge, Schloßstraße
(Schützenhaus).

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER ist mehr wert, wie alle Reden der Welt über Enthaltsamkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZA wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZA hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte COZAPULVER besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

GRATIS-Probe.
No. 1951.
Schneiden Sie diesen Koupon aus, u. schicken denselben noch **heute** an das Institut.
Briefe sind mit 20 Pf. zu frank.

COZA INSTITUTE
(Dept. 1951
62, Chancery Lane,
London W. C. (England).

Schwan
Dr. THOMPSON'S
TRADE-MARK SCHUTZ-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste Waschmittel der Welt
Zu haben in den meisten Geschäften.

ff. Spickflundern
sowie
alle anderen Rauchwaren
empfiehlt billigst
H. Kunde
Seglerstr. 30.

Maibowle
empfiehlt
A. Mazurkiewicz.

Blusen, Damen- und Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge
werden schnell und billigst unter Garantie für tadellosen Sitz angefertigt.
Coppernicusstrasse 27, I

Eine fein möblierte Wohnung,
auf Wunsch 3 Zimmer mit Balkon von sofort zu vermieten.
Heiligegeiststraße 1, 1 Treppe.